



8



22



30



34

Schwerpunkt:

- Die Grenzen ignoriert** 12
Ein auf Wachstum und Ausbeutung ausgerichtetes Wirtschaftsmodell hat keine Zukunft.
- Missbrauch des schlechten Lebens** 14
Einkommensverluste, Arbeitslosigkeit, Sparpolitik: All das wissen Rechtspopulisten auszunutzen.
- Wohlstand statt Wachstum** 16
Weltweit rücken Initiativen Wohlstand und Lebensqualität statt nur Wachstum in den Fokus.
- Die Glücksmessung** 18
International werden große Anstrengungen unternommen, das eigentlich nicht Messbare messbar zu machen.
- Gute Budgetpolitik für alle** 20
Seit der viel zitierten „Krise“ im Jahr 2008 steckt der Karren fest. Nötig sind öffentliche Investitionen und Vermögenssteuern.
- Niemand ist eine Insel** 22
Risiken und Lasten zu teilen, aber auch vom Kuchen etwas abzugeben: Diese Prinzipien liegen dem Sozialstaat zugrunde.
- Menschenrecht gute Arbeit** 26
Gute Arbeit muss keine Utopie sein, wenn die arbeitsbezogenen Rechte der UN-Menschenrechtscharta umgesetzt würden.
- Harte Zahlen, bitte!** 28
Firmen müssen dazu verpflichtet werden, in ihren Geschäftsberichten über soziale und Umweltaktivitäten zu berichten.
- Besser gut leben als besser** 30
Die Frage nach dem guten Leben beschäftigt den Menschen seit den Anfängen der Philosophie. Ein Überblick.
- Das Glück ist (k)ein Vogerl** 32
Geld allein macht nicht glücklich, zu wenig davon zu haben belastet aber jedenfalls. Eine Rundschau durch die Glücksforschung.
- Werbung mit schlechtem Leben** 34
In einer deutschen Seifenoper werden Zeit- und Schwarzarbeit angepriesen, denn eine Lobbyorganisation hat dafür bezahlt.

Gute Allianzen	36	Standards:	
Seit einigen Jahren bilden sich Allianzen, die die ökologische und soziale Frage nicht mehr trennen wollen.		Standpunkt: Die Utopie denken!	4
Wohlstand geht nur grün	38	Veranstaltung: Mehr Geld ab 1. Jänner	5
Wachstum geht weiterhin mit Umweltzerstörung einher. Deshalb braucht es ein breiteres Verständnis.		Aus AK und Gewerkschaften	6/7
„Das Arbeitsleben hat sich ebenso sehr verändert!“	40	Historie: Schlechtes Leben fürchten	11
Auf der Suche nach dem „guten Leben“ in erzählten Lebensgeschichten.		Zahlen, Daten, Fakten	24
Interview:		Neues aus der SOZAK: Versuchslabor SOZAK	42
Knallharte Machtfragen	8	Frisch gebloggt	44
Politikwissenschaftler Ulrich Brand über den überholten Glauben an die heilenden Kräfte des Wachstums.		Nicht zuletzt – von Dwora Stein	45
		Man kann nicht alles wissen	46
		Erklärungen aller grün markierten Worte.	

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internetfähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetagg.com/downloadreader

blog.arbeit-wirtschaft.at

twitter.com/AundW

www.facebook.com/arbeit.wirtschaft

www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk

Für eine gerechtere Welt

Redaktion intern

„Das gute Leben für alle ist eine Frage der Gerechtigkeit“, meint Ulrich Brand im Interview. Es hänge eng mit Verteilungsfragen zusammen, weshalb man bei der Neugestaltung nicht bei den Armen anfangen dürfe. Das gute Leben für alle: eine schöne Frage, um ins neue Jahr zu starten. Wir fragen, was damit eigentlich gemeint sein kann (S. 12), zeigen auf, wie diese Sehnsucht ausgenutzt wird (S. 14), und haben uns auf die Suche nach dem „guten Leben“ in erzählten Lebensgeschichten von ArbeitnehmerInnen gemacht.

Wir hinterfragen, ob Wirtschaftswachstum wirklich das zentrale Vehikel dafür ist

(S. 16), stellen Allianzen für das gute Leben vor (S. 36), erläutern, warum öffentliche Investitionen dafür wichtig sind (S. 20), was der Sozialstaat dazu beiträgt (S. 22) und warum Klimaschutz unerlässlich ist (S. 38). Wir umreißen, was gute Arbeit bedeutet (S. 26), und wie verhindert werden kann, dass diese zum PR-Gag verkommt (S. 28). Wir werfen einen Blick in die Philosophie des guten Lebens (S. 30), in die Glücksforschung (S. 32) und die Glücksmessung (S. 18). In unserer Kolumne „Nicht zuletzt“ erklärt Dwora Stein, warum für ein gutes Leben für alle zu kämpfen eine lohnende Aufgabe ist.

Was es mit der Hoizhittn GmbH, der Wutpecka AG und dem Geschäftsführer Peter Hamlich auf sich hat, lesen Sie in „Neues aus der SOZAK“ (S. 42). Unter „Frisch gebloggt“ lesen Sie Interessantes aus unserem ExpertInnenblog blog.arbeit-wirtschaft.at. Online finden Sie uns wie gewohnt unter www.arbeit-wirtschaft.at sowie auf www.facebook.com/arbeit.wirtschaft und twitter.com/AundW. Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen (aw@oegb.at) und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Für das Redaktionskomitee
Sonja Fercher